



Hinweise für ein gutes Gelingen

1. Aufstellung

- Bauen Sie 5 Tischinseln am besten mit je 3 Schultischen im Klassenzimmer, für jede Farbe eine Tischinsel.
- Platzieren Sie jeweils alle vier Stationen derselben Farbe auf einer solchen Tischinsel. Stellen Sie die entsprechenden Beschriftungssteher zu den Stationen.
- Stellen Sie je eine Müllschachtel auf jede Insel in die Mitte (gut eignen sich dafür Deckel eines Kopierpapierkartons). Idealerweise geben Sie dort auch 4 alte Kugelschreiber hinein für den Fall der Fälle, dass Schreibzeug vergessen worden ist. Diese Kugelschreiber können sowohl zum Rillen der Knickkanten bei den Kartonmodellen als auch zum Skizzieren und Ausfüllen der Lückentexte verwendet werden.

2. Ergänzen Sie nun das notwendige Werkzeug

- **Graue Insel**
Ev. zwei zusätzliche Schachteln, eine für die weißen SOGO-Steine, eine für die braunen
Zum exakten Ablängen der weißen Kunststoffröhrchen ist eine Art „Schneidemaschine“ im Holzrahmen der Kantenmodelle (links vorne) eingebaut: Kunststoffröhrchen in die kleine Vertiefung stellen, Röhrchen oben halten und nach links biegen und gleichzeitig drehen. So wird das Röhrchen bei der eingebauten Schneide angeritzt und kann dann leicht gebrochen werden.
- **Gelbe Insel**
2 Scheren bei der Ellipsenstation zum Ausschneiden der Pappkreisscheibe. Mit dem Ellipsenzirkel könnte man auch eine Ellipse in die vorletzte Umschlagseite zeichnen (Zirkel zum Einlegen des Heftes hochklappen).
2 Scheren beim Perspektivekasten zum Ausschneiden des Modells, Büroklammern im Notfall ergänzen
- **Blaue Insel**
2 Scheren bei der Station „Impossibles“ zum Ausschneiden der blauen Kartonteile
- **Grüne Insel**
4 Schneidunterlagen, 4 Tapetenmesser, 4 Metalllineale (je zwei bei jeder der POP-UP-Stationen), Klebstoff
2 Scheren bei „Regelmäßige Körper – Flächenmodelle“. Kontrollieren, ob die Klammermaschine intakt ist und genug Heftklammern dabei sind.
- **Rote Insel**
Keine Zusatzmaterialien notwendig

3. Bewährt hat sich, die Kinder in **Zweiergruppen** (in Ausnahmefällen zu dritt) arbeiten zu lassen. Am einfachsten funktioniert es, in jeweils zwei Begleitheften auf Seite 2 dieselbe Station als **Startpunkt** zu **markieren** (Stempeln oder Ankreuzen). Auch ein Auslosen der Paare auf die einzelnen Stationen ist möglich.

4. Bei einer kurzen Einführung in der Klasse vor dem Betreten des Workshop-Raumes wird erklärt, wie man die jeweilige Startstation (Seite 2) und die zugehörigen Seiten im Heft (Seite 3) findet. In die Übersichtsliste Seite 31 wird Name und Klasse eingetragen. Die Bearbeitungszeiten sind je Station unterschiedlich lang. Nach **Fertigstellung der Arbeiten an einer Station**, wird dies auf Seite 3 durch Ankreuzen vermerkt, auf der Übersichtsliste Seite 31 durch eine Lehrerin/einen Lehrer abgezeichnet und dann zu einer beliebigen weiteren Station desselben Weges gewechselt. Sobald ein Team bzw. ein/e SchülerIn alle Stationen des zugewiesenen Weges bearbeitet hat, können sie nach Rückfrage bei der Lehrperson weitere Stationen bearbeiten. Bei 20 SchülerInnen der Sekundarstufe 1 sind zwei Betreuungspersonen zu empfehlen.